

Presseinformation

15. Mai 2006

Neues Herzkatheterlabor im Landeskrankenhaus Mödling eröffnet

Sobotka, Schabl: Spitzenmedizinische Versorgung für Bevölkerung

„Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in Österreich die häufigste Todesursache. Gerade Herzgefäßverengungen und Herzinfarkt müssen schnell diagnostiziert und behandelt werden“, meinte Sobotka heute bei der Eröffnung des neuen Herzkatheterlabors im Landeskrankenhaus Mödling. Mit dieser neuen Abteilung werde eine moderne, wohnortnahe Medizin in einem multifunktionalen Dienstleistungszentrum ermöglicht. Sein Fazit: „Diese Investition baut den Standort Mödling zu einer Gesundheitsdrehscheibe aus, was nicht nur den derzeitigen gesundheitspolitischen Anforderungen entspricht, sondern auch ein Stück Zukunft im Spitalswesen darstellt.“

Für Sobotka geht Niederösterreich mit viel Schwung an den Ausbau seiner Gesundheitsstruktur heran. Der Bau der Neurochirurgie, Herzchirurgie und Kardiologie in St. Pölten, das Neurologische Zentrum in Tulln, die Neurochirurgie in Wiener Neustadt, die Nuklearmedizin in St. Pölten oder die Strahlentherapie in Krems seien nur einige Beispiele für die Spitzenmedizinische Versorgung Niederösterreichs.

Für Landesrat Emil Schabl hat Niederösterreich bereits in der Vergangenheit richtungsweisende Entscheidungen für das heimische Gesundheitswesen getroffen. Bei den Bemühungen des Landes, die Gesundheitsstruktur auf neue, tragfähige Säulen zu stellen, brauche man vor allem auch motivierte Mitarbeiter in den Kliniken.

Die Technik des neuen Herzkatheterlabors in Mödling liefert Bilder von Herz- und Blutgefäßen in kürzester Zeit. So können die Ärzte bei Herzerkrankungen eine schnellere und bessere Diagnose stellen. Die Therapie von Verengungen der Gefäße am Herzen umfasst die Aufdehnung und die Implantation von Stents.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Thermenregion Mödling, Heidemarie Lamprecht, Telefon 0664/832 36 87.